

Wiener Tierschutzverein: Mann lässt dreist Vögel zurück

Utl.: Tierbesitzer wollte Wellensittiche abgeben und flüchtete ohne Angaben zu machen. =

Vösendorf (OTS) - Eine dummdreiste Aktion lieferte sich ein Tierbesitzer am Mittwoch im Wiener Tierschutzverein (WTV): Der Herr wollte dort seine vier Wellensittiche abgeben. Als ihm ein WTV-Mitarbeiter mitteilte, dass dafür eine kleine Abgabegebühr fällig sei, meinte der Herr, er bezahle dafür nicht und entschloss sich, die Flucht anzutreten. Die Vögel ließ er auf dem Tresen zurück. Der WTV-Mitarbeiter versuchte noch den Mann einzuholen, dieser war aber bereits über alle Berge.

Leider passiert es immer wieder, dass Menschen versuchen, die Gutmütigkeit von gemeinnützigen Organisationen schamlos auszunutzen. Der Wiener Tierschutzverein ist ein privat geführter Verein, der keinerlei Subventionen von Land oder Bund erhält und sich rein aus den Spenden tierliebender Menschen finanziert. Mit diesen Spenden wird auch der Betrieb des zum Verein gehörigen Wiener Tierschutzhauses in Vösendorf aufrecht erhalten. So ist es nur logisch, dass für privat abgegebene Haustiere eine kleine Gebühr für deren Versorgung bis zu einer möglichen Weitervermittlung entrichtet werden muss.

Zwtl.: Eigentümerabgaben nur im WTV möglich

Das Service, so genannte Eigentümerabgaben anzunehmen, bietet im Großraum Wien nur der WTV, kein anderes Tierheim sonst und ist quasi ein Kulanzangebot. Mit einer Abgabe durch die Besitzerin oder den Besitzer ist vor Ort immer auch ein Gespräch mit dem WTV-Personal und abhängig vom jeweiligen Fall auch mit der Tierheimleitung verbunden. „Dieses Gespräch soll zum einen klären, unter welchen Bedingungen eine Abgabe bei uns stattfinden kann, da diese immer mit einer einmaligen Gebühr verbunden ist. Zum anderen möchten wir möglichst viel über das Tier selbst in Erfahrung bringen. Charakterliche Eigenheiten, Krankheiten, Alter, Eigenschaften, Herkunft oder die bisherige medizinische Versorgung des Tieres sind wichtige Daten, die uns bei der optimalen Pflege und Weitervermittlung des Tieres extrem helfen“, sagt WTV-Präsidentin Madeleine Petrovic.

In die jeweilige Höhe der Abgabegebühr fließen mehrere Faktoren

ein: Unter anderem werden dabei Alter, Gesundheitszustand des Tieres, Rasse, aber auch die sozialen und finanziellen Verhältnisse der Eigentümerinnen und Eigentümer, berücksichtigt. „Es ist uns sehr wichtig, dass gemeinsam die für Mensch und Tier bestmögliche Lösung gefunden wird. Und das gelingt uns in den meisten Fällen auch. Das Verhalten des Vogelbesitzers im aktuellen Fall ist menschlich äußerst fragwürdig“, so Petrovic. Den im Normalfall soll die Möglichkeit der Eigentümerabgabe eigentlich verhindern, dass Menschen ihre Haustiere einfach irgendwo aussetzen.

Die Tiere wurden jedenfalls im WTV aufgenommen und haben mittlerweile auch den veterinärmedizinischen Check absolviert. Das Quartett, darunter ein Sittichweibchen und drei Männchen wirkte zwar etwas gestresst und verschreckt, ist aber ansonsten fit. Mittlerweile haben die Vögel eine große Voliere im WTV-Kleintierhaus bezogen und warten auf neue liebevolle Besitzer, die ihnen mehr Respekt und Liebe entgegenbringen.

~

Rückfragehinweis:

Mag. (FH) Oliver Bayer
Pressesprecher

Wiener Tierschutzverein
Triester Straße 8
2331 Vösendorf

Mobil: 0699/ 16 60 40 66
Telefon: 01/699 24 50 - 16
oliver.bayer@wiener-tierschutzverein.org
www.wiener-tierschutzverein.org

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3812/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0115 2019-08-07/15:23

071523 Aug 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190807_OTS0115